

André Broszio

**Juristische Fragestellung zum
Arbeitszeugnis- und Fragerecht des
Arbeitgebers in der Praxis**

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



HAMBURGER FERN-HOCHSCHULE

Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B)

Studienzentrum Hamburg

Hausarbeit WR-JAT-P11-100213

Juristische Arbeitstechniken

Herbstsemester 2009

von

André Broszio

Inhaltsverzeichnis

AUFGABENSTELLUNG DER HAMBURGER FERNHOCHSCHULE – SACHVERHALT	IV
EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG	VII
LITERATURVERZEICHNIS	VIII
A. BERICHTIGUNGSANSPRUCH EINES ARBEITSZEUGNIS	1
I. <i>BEDEUTUNG DES ARBEITSZEUGNIS IM RECHTSVERKEHR</i>	1
1. <i>Grundsatz der wohlwollenden Beurteilung</i>	1
2. <i>Grundsatz der Zeugniswahrheit</i>	1
II. <i>VERSTOß GEGEN DAS PRINZIP DER WOHLWOLLENDEN BEURTEILUNG</i>	1
1. <i>Ermessensspielraum des Arbeitgebers</i>	2
2. <i>Darlegungs- und Beweispflicht des AG</i>	2
3. <i>Darlegungs- und Beweispflicht des AN</i>	2
III. <i>ERGEBNIS DER PRÜFUNG</i>	2
B. ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT VON ARBEITSZEUGNISSEN	2
I. <i>ANSPRUCH AUF ZEUGNISERTEILUNG</i>	2
1. <i>Anspruchsgrundlage aus § 630 BGB</i>	3
2. <i>Anspruchsgrundlage aus § 109 I GewO</i>	3
II. <i>ENTSTEHUNG DES ANSPRUCHS</i>	3
1. <i>Erlöschen des Anspruchs</i>	4
2. <i>Unabdingbarkeit des Zeugnisanspruchs</i>	4
III. <i>ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT DES ARBEITGEBERS</i>	4
IV. <i>ERGEBNIS DER PRÜFUNG</i>	4
C. DAS GEKNICKTE ARBEITSZEUGNIS	4
I. <i>ANSPRUCH AUFGRUND DER HOLPFLICHT GEM. § 269 II BGB ERLOSCHEN</i>	5
II. <i>NACHVERTRAGLICHE NEBENPFLICHT</i>	6
III. <i>ERGEBNIS DER PRÜFUNG</i>	6
D. WER DARF DAS ARBEITSZEUGNIS AUSSTELLEN?	6
I. <i>SCHRIFTFORMERFORDERNIS DES ZEUGNISSES</i>	6
II. <i>UNTERSCHRIFTSBEFUGNIS DES ZEUGNISSES</i>	6
III. <i>ERGEBNIS DER PRÜFUNG</i>	7
E. ANSPRUCH AUF ERWÄHNUNG VON VERTRETUNGSTÄTIGKEITEN	7
I. <i>GRUNDSATZ DER VOLLSTÄNDIGKEIT</i>	7
II. <i>VERFOLGTER GRUND FÜR DIE ERWÄHNUNG IM ARBEITSZEUGNIS</i>	7
1. <i>Anspruch aufgrund zusätzlicher Tätigkeiten</i>	8
a) <i>Übernahme von Tätigkeiten des Vorgesetzten</i>	8
b) <i>Übernahme von Tätigkeiten eines Kollegen</i>	8
2. <i>Anspruch aufgrund aufwertender Leistungskriterien</i>	8
3. <i>Anspruch auf Erwähnung aufgrund der Berufsgruppe</i>	8
III. <i>DAUER DER TÄTIGKEIT</i>	9
IV. <i>ERGEBNIS</i>	9